

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[10528.] Cöln a. Rh., den 1. Juni 1864.
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich an hiesigem Platze eine

Musikalien-Handlung

unter der Firma:

Carl Dressler

errichtet habe.

Durch eine fast 14jährige Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren Bartholf Senff in Leipzig, C. F. Hientzsch in Breslau, E. d. Ebner (Ebner'sche Kunst- und Musikalien-Handlung) in Stuttgart und Gottfr. Küpper hier habe ich mich mit allen Zweigen des Musikalienhandels vertraut gemacht und glaube ich mir die zur selbständigen Führung eines Geschäftes nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben. Ausserdem von genügenden Geldmitteln unterstützt und einem nicht geringen Kreis von Freunden und Bekannten, welche das Aufblühen meines Geschäftes durch ihren Zuspruch bestens fördern werden, gebe ich mich der Hoffnung hin, mein Unternehmen vom besten Erfolge begleitet zu sehen.

Hiernach glaube ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie höflichst ersuche:

mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Es wird mein stetes Bestreben sein, Ihr Vertrauen durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Novitäten von Musikalien, musikalischen Schriften etc. sind mir stets willkommen und dürfen Sie meiner thätigsten Verwendung versichert sein.

Herr Robert Forberg in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen; derselbe wird Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einlösen.

Indem ich mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Dressler.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugnisse.

Carl Dressler hat vom 17. August 1850 bis 28. Mai 1857 in meiner Musikalien-Handlung gearbeitet und sich während dieser langen Zeit stets treu, fleissig, geschickt, strebsam und anhänglich erwiesen; sein Austritt aus meinem Geschäft, indem er sich zu einem sehr brauchbaren Gehilfen emporgearbeitet hat, erfolgte lediglich auf seinen

Wunsch, zum Behufe seiner weiteren Ausbildung.

Leipzig, den 28. Mai 1857.

Bartholf Senff,
Musikalienhändler.

Herr Carl Dressler aus Leipzig hat mir von Anfang Juni v. J. bis heute als williger, fleissiger und treuer Gehilfe zur Seite gestanden, was ich mit dem Wunsche besten Wohlergehens ihm hiermit bezeuge.
Breslau, den 31. Mai 1858.

C. F. Hientzsch.

Herr Carl Dressler aus Leipzig war vom Juli 1858 bis Ende Juni 1863 in meinem Geschäft thätig. Bei seinem Austritt bezeuge ich ihm gern, dass er die ihm übertragenen Arbeiten mit Fleiss und Treue erledigt hat, und wünsche ihm auf seiner fernern Laufbahn von Herzen Glück.
Stuttgart, den 10. Juli 1863.

Eduard Ebner,
Firma: Ebner'sche Kunst- und Musikalien-Handlung.

Herr Carl Dressler aus Leipzig trat während der Krankheit meines Sohnes Gottfr. Küpper in dessen Geschäft, welches er nach seinem Tode, als Procurist, mit Gewissenhaftigkeit und unermüdlicher Thätigkeit leitete, und zeigte sich in dieser bösen Zeit als ein Mann mit ehrenwerthem und festem Charakter.

Nachdem das Geschäft, Familienverhältnisse halber, an Herrn Hofmusikalienhändler Weber hier verkauft wurde, hat er die Absicht, hier ein neues zu gründen, wozu ich ihm von Herzen Glück wünsche.

Die Herren Musikalienverleger bitte ich, ihn in seinem Vorhaben freundlichst zu unterstützen.

Cöln, den 27. December 1863.

Michael Küpper,
Firma ehemals: Gottfried Küpper.

[10529.] Freiberg, im Mai 1864.

P. P.

Um meinem seit ca. 15 Jahren unter Firma: „Conrad“ und bereits ein Jahr mit meiner Firma:

Reinhard Döpmann

hier selbst bestehenden Antiquariats- und Leihbibliotheks-Geschäfte die gewünschte Ausdehnung angedeihen zu lassen, beehre ich mich, Ihnen hiermit ergebenst mitzutheilen, daß ich von heute ab mit dem Gesammtbuchhandel in directe Verbindung getreten.

Herr Paul H. Jünger in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen.

Indem ich Sie ersuche, mir rechtzeitig Wahlzettel, antiquar. Kataloge, Anzeigen herabgesetzter Bücher und erschienener Novitäten zukommen zu lassen, empfehle ich Ihnen

Hochachtungsvoll

Reinhard Döpmann.

Commissionsänderung.

[10530.] Geschäftliche Einrichtungen veranlassen uns, vom 1. Juli ab Stuttgart als Commissionsplatz aufzugeben.

Von da ab wird also nur noch Herr K.

F. Köhler in Leipzig unsere Commissionen zu besorgen die Güte haben. Wir bitten die süddeutschen Herren Verleger, hiervon gef. Bemerk nehmen zu wollen, damit namentlich in der Zusendung der Journale keine Unterbrechung eintritt. Zugleich danken wir Herrn K. Detinger in Stuttgart für die seitherige prompte Besorgung unserer Geschäfte.

Friedberg, im Juni 1864.

Binderuagel & Schimpff.

Theilhabergefuche.

[10531.] Zur selbständigen Führung einer Buchhandlung in einer Hauptstadt Oesterreichs wird, da der Besitzer anderweitige Pläne verfolgt, ein Geschäftsführer gesucht, welcher nebst 600 fl. festem jährlichen Gehalt auch die Hälfte des reinen Netto-Gewinnes erhalten soll.

Als Sicherstellung sind 1000 bis 2000 Thlr. zu erlegen. Wenn es gewünscht wird, kann der Betreffende das Geschäft, nachdem er dasselbe genau kennen gelernt hat, käuflich übernehmen.

Ernstlich gemeinte Offerten erbittet sich unter Chiffre K. P. Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.*

* Das betr. Geschäft ist in gutem Schwunge und seinen Verpflichtungen stets pünktlich nachgekommen.

Leipzig, 18. Mai 1864.

Fr. Ludw. Herbig.

[10532.] Für eine Sortimentshandlung in einer großen nordd. Residenzstadt wird ein Theilhaber mit einigen 1000 Thlr. Einlage gesucht.

Gef. Offerten mit sicheren Angaben wolle man unter B-n an d. Exped. d. Bl. richten. Neugierige brauchen sich nicht zu melden.

[10533.] Zur Erweiterung einer gut accreditirten Verlagsbuchhandlung in einer großen nordd. Residenzstadt wird ein Theilhaber mit einigen 1000 Thlr. gesucht.

Gef. ernstgemeinte Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse unter F. B. W. an die Exped. d. Bl.

Neugierige Anfragen werden nicht beachtet.

Verkaufsanträge.

[10534.] Ein im besten Aufblühen begriffenes Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek (4000 Bände, neu) in einer Stadt der preuss. Rheinprovinz ist durch mich zu verkaufen. Umsatz im letzten Jahre ca. 10,000 Thaler. Werth des festen Lagers und der Leihbibliothek ca. 2800 Thaler; Forderung 6000 Thaler, wovon 4000 Thaler anzuzahlen sind.

E. A. Seemann in Leipzig.

[10535.] Ein aus Sortiment, Leihbibliothek und kleinem Verlag bestehendes, bestens accreditirtes, älteres Geschäft, das einzige eines freundlichen Städtchens in Mitteldeutschland, steht zu dem festen Preise von 3000 Thlr. gegen baare Zahlung sofort zu verkaufen. Einem thätigen, strebsamen jungen Manne bietet dasselbe die vortheilhaftesten Chancen. Auskunft erteilt

E. A. Seemann in Leipzig.